



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Postfach 1200 20 · 01001 Dresden

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat Dresden**

Geschäftsstelle
Rathaus, Zimmer 205, 1. Etage
Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden
Tel.: +49 (0351) 488-10 25
Fax: +49 (0351) 488-10 23
gruene-fraktion@dresden.de

Anfrage Nr.: AF1701/21

Datum: 27.08.2021

A N F R A G E

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Beschluss des Deutschen Bundestags zur Anpassung der Baunutzungsverordnung

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 7. Mai 2021 hat der Deutsche Bundestag beschlossen, dass die Baunutzungsverordnung von der Bundesregierung so angepasst werden soll. Clubs und Livespielstätten mit einem nachweisbaren kulturellen Bezug, sollen nicht mehr als Vergnügungsstätten, sondern als Anlagen für kulturelle Zwecke definiert werden.

In der Begründung zur Aufhebung der Sperrstunde für Clubs und Livemusikspielstätten im Stadtgebiet von Dresden wurde auf die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung dieser Einrichtungen explizit hingewiesen.

Trotz dieses hohen Stellenwertes von Clubs und Livemusikspielstätten als Orte der Jugendkultur, der kulturellen Vielfalt, des demokratischen Miteinanders etc. sind diese oft in ihrer Existenz bedroht. Mit dem o.g. Beschluss des Bundestags soll diese Existenzgefährdung abgewendet und der Fortbestand sicherer gestaltet werden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Fragen:

1. Was bedeutet das konkret für die Clubs in Dresden? Sie müssen Berücksichtigung in der Stadt-

planung finden.

2. Ist der Dresdner Stadtverwaltung dieser Beschluss bekannt und welche Umsetzungsschritte wurden/werden geplant?
3. Welche Auswirkungen hat die geplante Änderung der Baunutzungsverordnung auf die bestehenden Clubstandorte in Dresden? Gibt es einen Änderungsbedarf bei den bestehenden Baugenehmigungen?
4. Hat sich die Stadtverwaltung mit dem Thema der Clubs als Kulturstätten bereits konzeptionell beschäftigt? Wenn "ja", mit welchem Ergebnis?
5. Gibt es bereits Überlegungen, wie die Clubs in die konkrete Stadtteilentwicklung Dresdens mit einbezogen werden, z.B. bei der Planung neuer Wohngebiete/Stadtteilquartiere?

Torsten Schulze